

Amtsblatt

des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Teil I

Sondernummer 28

Ausgegeben in München am 21. Dezember 1981

Jahrgang 1981

Inhalt

	Seite
Lehrpläne der Realschule Lehrplan für Geschichte 9. und 10. Jahrgangsstufe	1021

**Lehrpläne der Realschule
Lehrplan für Geschichte
9. und 10. Jahrgangsstufe**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 15. Oktober 1981 Nr. III A 9 - 11 b/142 463

Mit Wirkung vom 1. August 1982 tritt für die Realschulen der nachstehend veröffentlichte Curriculare Lehrplan für das Fach Geschichte, 9. Jahrgangsstufe, in Kraft, mit Wirkung vom 1. August 1983 der für die 10. Jahrgangsstufe. Zum jeweiligen Zeitpunkt wird der entsprechende alte Lehrplan der Bekanntmachung vom 11. Dezember 1969 (KMBI S. 125) außer Kraft gesetzt.

Prof. Hans Maier
Staatsminister

KMBI I 1981 So.-Nr. 28 S. 1021

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
Schulbuchbibliothek

82/436

Lehrpläne der Realschule

**Lehrplan für Geschichte
9. und 10. Jahrgangsstufe**

Inhalt	Seite
Vorbemerkungen	1022
9. Jahrgangsstufe	1022
10. Jahrgangsstufe	1028

- Die Epoche der Aufklärung und der Französischen Revolution (ca. 13 Unterrichtsstunden)
- Restauration, Liberalismus und Nationalstaatsgedanke (ca. 5 Unterrichtsstunden)
- Industrielle Revolution und soziale Frage (ca. 7 Unterrichtsstunden)
- Die Ära Bismarck — das Deutsche Reich (ca. 6 Unterrichtsstunden)
- Der Imperialismus (ca. 5 Unterrichtsstunden)
- Der 1. Weltkrieg (ca. 6 Unterrichtsstunden)

1.4 Im Lehrplan der 10. Jahrgangsstufe sind folgende Themenbereiche aufgeführt:

- Innere Entwicklungen und Veränderungen europäischer Staaten und der USA zwischen den Weltkriegen (ca. 5 Unterrichtsstunden)
- Weimarer Republik und Nationalsozialismus (ca. 18 Unterrichtsstunden)
- Der Zweite Weltkrieg (ca. 5 Unterrichtsstunden)
- Die deutsche Frage (ca. 7 Unterrichtsstunden)
- Der Wandel des internationalen Systems (ca. 7 Unterrichtsstunden)
- Krisenherde unserer Zeit (ca. 7 Unterrichtsstunden)

Die Themenbereiche 1 bis 4 der 10. Jahrgangsstufe sind verbindlich, die Themenbereiche 5 „Der Wandel des internationalen Systems“ und 6 „Krisenherde unserer Zeit“ dagegen können alternativ behandelt werden.

1. Vorbemerkungen
 - 1.1 Der Lehrplan der 9. und 10. Jahrgangsstufe schließt an den Lehrplan der 7. und 8. Jahrgangsstufe an (veröffentlicht im KMBI I 1980 So.-Nr. 29).
 - 1.2 Die Punkte 1 bis 5 der Präambel zum Lehrplan für Geschichte der 7. und 8. Jahrgangsstufe gelten in vollem Umfang auch für die 9. und 10. Jahrgangsstufe.
 - 1.3 Im Lehrplan der 9. Jahrgangsstufe sind folgende Themenbereiche aufgeführt:
 - Das Zeitalter des Absolutismus (ca. 12 Unterrichtsstunden)

9. Jahrgangsstufe

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
1. Das Zeitalter des Absolutismus		(ca. 12 Unterrichtsstunden)	
1.1 Kenntnis wichtiger Merkmale des absolutistischen Staates	Kennzeichen des absolutistischen Staates (z. B. unter Ludwig XIV.) — Hofhaltung als Herrschaftsinstrument — Die Souveränität des Herrschers und ihre theoretische Begründung — Staatsaufbau und die Rolle der Stände — Merkantilismus — Der neue Kunststil als Selbstdarstellung einer Gesellschaft	— Auswerten von Quellen- und Bildmaterial (z. B. Grundriß einer barocken Schloßanlage) — Auswerten von Quellenausügen (z. B. Bodin, Hobbes, Bossuet) — Erstellen eines Schemas des absolutistischen Staatswesens — Quellenarbeit (z. B. Briefe, Erlasse, Statistiken, Berichte) und ergänzender Lehrervortrag — Auswerten von Bildern bzw. Dias, Stilkarten und Musikbeispielen	Den Staatsaufbau des Absolutismus erläutern und begründen Merkmale des Merkantilismus nennen und Vor- und Nachteile abwägen Die wesentlichen Stilmerkmale in ein Arbeitsblatt eintragen

Z-V 34
H-22(1981)

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
1.2 Bewußtsein der besonderen Stellung Bayerns im Spannungsfeld der europäischen Mächte	Bayern als absolutistischer Staat — Bayerisches Barock und Rokoko — Anspruch auf europäische Geltung unter Max II. Emanuel — Der Spanische Erbfolgekrieg als typischer Kabinettskrieg und seine Bedeutung für Bayern und die Großmächte	— Unterrichtsgespräch anhand von Bildern und Quellen — Schülerkurzreferat: Glanz und Elend Bayerns unter dem „Blauen Kurfürsten“ — Auswerten einer Genealogie: Erbansprüche der Häuser Bourbon, Habsburg, Wittelsbach — Unterrichtsgespräch anhand von Karten und Quellen: Bündnisse, Kriegsverlauf, Friedensschlüsse	Beispiele aus Barock und Rokoko in der näheren und weiteren Heimat sammeln Die Rolle Bayerns im Zeitalter des Absolutismus beschreiben Die Folgen des Spanischen Erbfolgekrieges nennen
1.3 Überblick über die machtpolitische Entwicklung der Staaten Ost- und Mitteleuropas	— Die Entwicklung Rußlands: entscheidende territoriale Veränderungen bis Peter I.; Reformen und Außenpolitik Peters I. — Der Dualismus zwischen Österreich und Preußen: Abwendung der Türkengefahr durch Österreich; der Aufstieg Brandenburg-Preußens; Kriege zwischen Österreich und Preußen — Das Schicksal des polnischen Reiches: Adel und Königtum; Teilung des Großreichs mit mehreren Völkern	— Kartenarbeit (Überdeckfolien) und ergänzender Lehrvortrag — Auswerten von Bildern und Quellen — Gruppenarbeit mit verschiedener Themenstellung zu Karten, Graphiken, Quellen und Zahlenmaterial (z. B. über Staatsgebiet, Verwaltung, Wirtschaft, Heer) — Lehrvortrag anhand einer Karte: Die Kriege und ihre Folgen — Auswerten von Karten (Überdeckfolien), Zahlenmaterial, Primär- und Sekundärquellen mit ergänzendem Lehrvortrag	Stationen und Gründe für den Aufstieg Rußlands zur europäischen Großmacht nennen Gründe für den Dualismus zwischen Preußen und Österreich anführen Gründe und Auswirkungen der drei polnischen Teilungen in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts aufzeigen
1.4 Einblick in den Weg Englands zum Parlamentarismus und zur Weltmacht	— Vom Absolutismus zum Parlamentarismus — Der Aufstieg Englands zur Weltmacht bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts	— Gruppenarbeit mit unterschiedlicher Themenstellung anhand von Quellen — Kartenarbeit mit ergänzendem Lehrvortrag und Eintrag in ein Arbeitsblatt	Den Weg Englands zum modernen Verfassungsstaat beschreiben Die Bedeutung der Inselfrage für den Aufstieg Englands beschreiben und die Politik der „Balance of Power“ erörtern
1.5 Einblick in das europäische Kräfteverhältnis am Vorabend der Französischen Revolution	— Fünf Großmächte prägen die Politik Europas und der Welt bis zum 1. Weltkrieg	— Kartenarbeit und wiederholendes Unterrichtsgespräch	Außenpolitische Zielsetzungen der Großmächte nennen

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
2. Die Epoche der Aufklärung und der Französischen Revolution (ca. 13 Unterrichtsstunden)			
2.1 Einsicht in tiefgreifende Veränderungen durch die Ideen der Aufklärung	<ul style="list-style-type: none"> — Die empirische Methode in der Naturwissenschaft und ihre Auswirkungen auf die Technik — Grundideen der Aufklärer in bezug auf Gesellschaft, Staat und Wirtschaft und wesentliche Auswirkungen der Aufklärung auf alle Lebensbereiche (z. B. Erziehung und Bildung, Toleranzgedanke, Rechtswesen) 	<ul style="list-style-type: none"> — Vergleichende Auswertung von Bild- und Quellenmaterial — Quellenarbeit mit vorgegebenen Leitfragen und Eintrag in ein Arbeitsblatt — Einsatz eines Unterrichtsfilmes oder Unterrichtsgespräch mit ergänzendem Lehrervortrag 	<ul style="list-style-type: none"> Neuerungen in Naturwissenschaft und Technik anführen Grundlegende Ideen der Aufklärung nennen Den Aufstieg des Bürgertums erklären
2.2 Einblick in die Entstehung der Vereinigten Staaten als moderner Verfassungsstaat	<ul style="list-style-type: none"> — Besonderheiten der Neuenglandstaaten (Gesellschaft, Wirtschaft, politische Struktur) — Die amerikanische Unabhängigkeitsbewegung — Die erste demokratische Verfassung — Verfassungswirklichkeit (Indianer- und Sklavenfrage) — Der Sezessionskrieg 	<ul style="list-style-type: none"> — Gruppenarbeit: Auswertung von Statistiken, Karten, Bildern und Quellen — Unterrichtsgespräch und Auswertung von Quellen und Karten — Quellenarbeit (Auszüge der Verfassung) — Diskussion über die Diskrepanz von Theorie und Wirklichkeit — Quellen- und Kartenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Den aufgeklärt-demokratischen Charakter von Unabhängigkeitserklärung und Verfassung aufzeigen Die Bedeutung des Sezessionskrieges für die Entwicklung der USA angeben
2.3 Einsicht in typische Phasen einer Revolution und Bewußtsein der Bedeutung der Französischen Revolution	<ul style="list-style-type: none"> — Ursachen der Französischen Revolution: das Ancien Régime in der Krise; mißglückte Reformen; der Einfluß der Aufklärung; das Selbstverständnis des Bürgertums gegenüber dem Adel; die schwierige Lage des Bauerntums — Ausbruch der Revolution und ihr Verlauf bis zur Verkündung der Verfassung (1791) — Die konstitutionelle Verfassung — Das Scheitern der Gemäßigten und die Radikalisierung: von der Monarchie zur Diktatur — Die Bedeutung der Revolution für Frankreich und Europa 	<ul style="list-style-type: none"> — Wiederholendes Unterrichtsgespräch mit ergänzendem Lehrervortrag, Auswerten von Quellentexten — Eintrag der wichtigsten Stationen in ein Arbeitsblatt — Gegenüberstellung von Ancien Régime und Verfassungsstaat (1791) — Quellenarbeit mit ergänzendem Lehrervortrag zur Entstehung der politischen Parteien und zur Radikalisierung (Saint-Just, Marat, Danton, Robespierre) — Unterrichtsgespräch 	<ul style="list-style-type: none"> Die Ursachen der Revolution erklären Wichtige Ereignisse der Revolution nennen Die Kennzeichen der beiden Staatsformen nennen Den Ausspruch: „Die Revolution frisst ihre Kinder“ diskutieren Die Menschenrechte von 1789 mit ausgewählten Artikeln des Grundgesetzes vergleichen

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
2.4 Überblick über die Herrschaft Napoleons und ihre Folgen	<ul style="list-style-type: none"> — Vom Direktorium zum Konsulat Napoleons; sein Aufstieg in der Revolutionsarmee und deren Erfolge über die dynastischen Heere — Napoleons Empire — Napoleons Einflußnahme auf Deutschland: Rheinbund; Säkularisation und Mediatisierung — Die Entstehung des modernen Bayern (Montgelas) — Die Reformen in Preußen — Freiheitsbewegungen in Europa und ihre Auswirkungen 	<ul style="list-style-type: none"> — Lehrervortrag oder Einsatz eines TV-Filmes — Auswerten von Karten und Quellen — Einsatz eines TV-Filmes mit anschließender Auswertung — Kartenarbeit mit ergänzendem Lehrvortrag — Vergleichende Auswertung von Quellen — Kartenarbeit und ergänzender Lehrvortrag 	<p>Begründen, warum Napoleon als ein Sohn der Revolution bezeichnet wird</p> <p>Die Bedeutung der Französischen Revolution erläutern</p> <p>Merkmale des modernen Staates zur Zeit Napoleons nennen</p> <p>Gebietsveränderungen in Bayern beschreiben. Die Wirkungen der Reformen von Montgelas (Stein, Hardenberg) aufzeigen</p> <p>Gründe für die Freiheitsbewegungen anführen</p>
3. Restauration, Liberalismus und Nationalstaatsgedanke		(ca. 5 Unterrichtsstunden)	
3.1 Überblick über die Neuordnung Europas nach den Prinzipien der Legitimität, Restauration und Solidarität	<ul style="list-style-type: none"> — Der Wiener Kongreß: politische Ordnung im alten Geist, Heilige Allianz; staatliche Neuordnung Europas; der Deutsche Bund 	<ul style="list-style-type: none"> — Quellenarbeit und ergänzender Lehrvortrag — Vergleichende Kartenarbeit 	Die Ergebnisse der Restaurationspolitik beschreiben
3.2 Kenntnis des Ringens um die Verwirklichung eines geeinten und liberalen deutschen Staates	<ul style="list-style-type: none"> — Bemühungen um die wirtschaftliche Einigung — Nationale und liberale Ideen und ihre Träger (u. a. Burschenschaften, Turnvereine) — Versuche der Verwirklichung und die Reaktion (u. a. Wartburgfest — Karlsbader Beschlüsse, Julirevolution 1830, Hambacher Fest, Göttinger Sieben; Biedermeier) — Bayern unter Ludwig I. — Die Zeit des Vormärz und das Revolutionsjahr 1848 — Die deutsche Nationalversammlung in der Paulskirche und ihr Scheitern 	<ul style="list-style-type: none"> — Unterrichtsgespräch zu Karikaturen und Quellen — Auswerten von Text- und Quellenauszügen — Gruppenarbeit mit arbeitsteiliger Themenstellung zu Quellenauszügen und ergänzender Lehrvortrag — Unterrichtsgespräch zu Bildern, Texten und Quellen — Quellenarbeit und Auswerten von Graphiken: Aufzeigen der gegensätzlichen Vorstellungen 	<p>Die unterschiedlichen Erwartungen und Ziele der verschiedenen Gruppen erläutern</p> <p>Die Bedeutung Bayerns in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts darlegen</p> <p>Die Ablehnung der Kaiserkrone durch Friedrich Wilhelm I. diskutieren</p>
3.3 Überblick über die Verwirklichung des Nationalstaates durch europäische Völker	<ul style="list-style-type: none"> — Freiheitsbewegungen in Griechenland und Polen — Einigung Italiens 	<ul style="list-style-type: none"> — Gruppenarbeit mit arbeitsteiliger Themenstellung 	Den Verlauf und die Ergebnisse der Freiheitsbewegungen vergleichen

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
4. Industrielle Revolution und soziale Frage		(ca. 7 Unterrichtsstunden)	
4.1 Einblick in Grundlagen und Bedingungen der Industriellen Revolution	<ul style="list-style-type: none"> — Technische Erfindungen, z. B. Kraft-, Arbeits- und Werkzeugmaschinen, neue Verfahren der Eisen- und Stahlgewinnung — Demographische Veränderungen (u. a. Bevölkerungsanstieg) — Veränderungen in der Landwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> — Unterrichtsgespräch zu bildlichen und schriftlichen Darstellungen oder Besuch der technischen Abteilung eines Museums — Auswerten einer Graphik — Lehrervortrag und Schülerbeiträge 	Einige wichtige Erfindungen und ihre Anwendungsmöglichkeiten nennen
4.2 Einsicht, daß die Industrielle Revolution wirtschaftliche und soziale Auswirkungen zur Folge hatte	<ul style="list-style-type: none"> — Wirtschaftliche Auswirkungen, z. B. zunehmende Bedeutung des Kapitals, Mechanisierung und Fabrik-system, Agrarrevolution, Ausweitung von Produktion, Verkehr und Handel — Soziale Auswirkungen, z. B. Verlust und Zuwachs von Arbeitsplätzen, Veränderungen der Arbeits- und Lebensbedingungen, Herausbildung von Lohnarbeitern und Unternehmern 	<ul style="list-style-type: none"> — Gruppenarbeit anhand von Quellen, Tabellen und Graphiken zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung 	Die wirtschaftlichen und sozialen Probleme der Bevölkerung erörtern
4.3 Überblick über Lösungsversuche der sozialen Frage	<ul style="list-style-type: none"> — Ursprünge, Anliegen und Methoden der Arbeiterorganisationen — Initiativen sozial gesinnter Unternehmer — Stellungnahmen und Maßnahmen der Kirchen — Anfänge sozialer Gesetzgebung — Wirtschaftliche und gesellschaftliche Lehren des Marxismus 	<ul style="list-style-type: none"> — Unterrichtsgespräch anhand von Quellen und ergänzender Lehrervortrag 	Wesentliche Lösungsversuche der sozialen Frage diskutieren
5. Die Ära Bismarck — das Deutsche Reich		(ca. 6 Unterrichtsstunden)	
5.1 Überblick über die Ära Bismarck und die Gründung des Deutschen Reiches	<ul style="list-style-type: none"> — Die Zeit der Reichsgründung: Wilhelm I. und die „Neue Ära“; Bismarck und seine politischen Ziele; die nationale Einigung als kleindeutsche Lösung; die Verfassung des Deutschen Reiches; die Stellung Bayerns im Reich 	<ul style="list-style-type: none"> — Lehrervortrag — Auswerten von zeitgenössischen Texten — Lehrervortrag anhand einer Karte und einer graphischen Darstellung 	Bismarcks Ziele und ihre Verwirklichung darstellen

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
	<ul style="list-style-type: none"> — Wirtschaft und Gesellschaft im Kaiserreich: die „Gründerjahre“; die Veränderung der gesellschaftlichen Struktur — Die Innenpolitik unter Bismarck: Schaffen einer Rechts- und Wehrinheit; Kulturkampf; Sozialistengesetze; Sozialgesetzgebung 	<ul style="list-style-type: none"> — Unterrichtsgespräch zu Zahlen, Tabellen, Graphiken und Quellen — Quellenarbeit und ergänzender Lehrervortrag (evtl. Vergleich mit heutiger Sozialgesetzgebung und Rückblick auf die Geschichte des Rechtswesens) 	<p>Wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen beschreiben</p> <p>Politische Karikaturen im Hinblick auf Bismarcks Innenpolitik deuten</p>
5.2 Einblick in die Bündnispolitik Bismarcks und die Veränderungen unter Wilhelm II.	<ul style="list-style-type: none"> — Die Außenpolitik Bismarcks; der „Neue Kurs“; vom multilateralen System zum Blocksystem 	<ul style="list-style-type: none"> — Graphische Darstellung des Bündnisystems Bismarcks und Kartenarbeit 	<p>Ziele der Außenpolitik Bismarcks beschreiben; die „Auskreisung“ Deutschlands aus dem europäischen Bündnis-system erklären</p>
6. Der Imperialismus		(ca. 5 Unterrichtsstunden)	
6.1 Kenntnis von Ursprung, Wesen und Zielsetzung des Imperialismus	<ul style="list-style-type: none"> — Wirtschaftliche Motive (u. a. Produktions- und Kapitalüberschuß, Rohstoffbedarf) — Politische Ziele (u. a. Streben nach Hegemonie, Sicherung der Märkte und Interessensphären) — Ideologische Begründung (u. a. Sendungsbewußtsein, „Recht des Stärkeren“) 	<ul style="list-style-type: none"> — Unterrichtsgespräch zu Statistiken und Tabellen — Kartenarbeit und ergänzender Lehrervortrag — Gruppenarbeit: Auswertung von Quellen 	<p>Die wirtschaftlichen, politischen und ideologischen Ursprünge und Ziele des Imperialismus nennen und beurteilen</p>
6.2 Überblick über die imperialistische Politik der Großmächte	<ul style="list-style-type: none"> — Aufteilung der Welt (u. a. Konkurrenz zwischen England, Frankreich und Deutschland; Sicherung der Seewege; Ausgreifen Rußlands, Japans und der USA) — Folgen für die Kolonialvölker 	<ul style="list-style-type: none"> — Vergleichende Auswertung von Karten und Folien — Unterrichtsgespräch zu Begriffen wie Monokultur, Europäisierung u. a. 	<p>Die wichtigsten Kolonialgebiete den Großmächten zuordnen</p> <p>Schwerwiegende Auswirkungen des Kolonialismus diskutieren</p>
7. Der 1. Weltkrieg		(ca. 6 Unterrichtsstunden)	
7.1 Bewußtsein, daß nationalistische und imperialistische Haltungen zum 1. Weltkrieg führten	<ul style="list-style-type: none"> — Gründe für den Ausbruch des 1. Weltkrieges (z. B. mächtpolitische Gegensätze, Bündnis-systeme, Überbetonung des Militärischen, politische Krisen) — Die Völker in Österreich-Ungarn — Der Balkan als europäischer Krisenherd 	<ul style="list-style-type: none"> — Unterrichtsgespräch anhand von Quellen, Graphiken und Karten — Lehrervortrag und ergänzende Kartenarbeit 	<p>Wichtige Ursachen für den Ausbruch des 1. Weltkrieges nennen</p> <p>Die Frage nach der Kriegsschuld der beteiligten Mächte erörtern</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
	— Der Mord in Sarajewo und die Julikrise 1914 (Bündnismechanismen und Versagen der Diplomatie)	— Gruppenarbeit mit verschiedener Themenstellung anhand von Quellen	
7.2 Einsicht in die Verflechtung von Kriegsverlauf und Politik im 1. Weltkrieg	— Kriegsführung und Kriegstechnik (Bewegungskrieg, Stellungskrieg, späte Offensiven; Wirtschaftskrieg; neue Waffensysteme) — Kriegseintritt der USA und Ausscheiden Rußlands — Kriegsziele und Friedensbemühungen der Mächte, Parteien und Gruppen — Auswirkungen des Krieges auf die inneren Verhältnisse Deutschlands: Kriegswirtschaft; innenpolitische Veränderungen; Novemberrevolution	— Auswerten von Bildern, Zahlenmaterial und Quellen (evtl. Hinweis auf Unterschiede zu früherer Kriegsführung) — Lehrervortrag und ergänzende Kartenarbeit — Gruppenarbeit mit arbeitsteiliger Themenstellung zu Quellen und Karten bzw. Überdeckfolien — Auswerten von Graphiken, Quellen, Bildern und Zahlenmaterial	Interessenkonflikte im 1. Weltkrieg an ausgewählten Beispielen erläutern Die Auswirkungen des Krieges auf die Zivilbevölkerung darstellen
7.3 Überblick über die Pariser Friedensschlüsse	— Inhalt der Verträge (z. B. Kriegsschuld, Gebietsveränderungen, wirtschaftliche und militärische Bestimmungen) — Auswirkungen auf Sieger und Besiegte (z. B. Isolationismus der USA, Revisionismus, Völkerbund)	— Auswerten von wichtigen Bestimmungen — Erörtern der Folgen des 1. Weltkrieges	Die wichtigsten Bestimmungen der Verträge und ihre Folgen in ein Arbeitsblatt eintragen

10. Jahrgangsstufe

1. Innere Entwicklungen und Veränderungen europäischer Staaten und der USA zwischen den Weltkriegen

(ca. 6 Unterrichtsstunden)

1.1 Einblick in die Entwicklung der USA zwischen den Weltkriegen	— Isolationismus — Wirtschaftliche Prosperität („Big Business“-Periode) und der Sturz in die Krise — Roosevelt und der „New Deal“	— Unterrichtsgespräch zu einer Graphik über den Rückzug der USA aus der Weltpolitik — Auswerten von Quellen, Bildern und graphischen Darstellungen — Gruppenarbeit: Ökonomisches und soziales Programm und seine Folgen	Grundzüge der Entwicklung der USA zwischen den Weltkriegen nennen
------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
1.2 Bewußtsein der Probleme bei der Umwandlung des britischen Empire zum Commonwealth	<ul style="list-style-type: none"> — Schwierigkeiten im englischen Mutterland — Auflösungstendenzen im Empire und Neuorganisation im Commonwealth of Nations 	<ul style="list-style-type: none"> — Gruppenarbeit anhand von Quellen: Wirtschaft, Wahlrecht und Parteiengefüge — Karten- und Quellenarbeit mit ergänzendem Lehrervortrag 	Den Weg Englands vom Empire zum Commonwealth erläutern
1.3 Kenntnis der russischen Revolutionen und der Entwicklung der Sowjetunion unter Lenin und Stalin	<ul style="list-style-type: none"> — Die gescheiterte Revolution von 1905 — Die Revolutionen des Jahres 1917 — Bürgerkrieg; Konsolidierung des Bolschewismus — Die Sowjetunion zur Zeit Stalins: Entwicklung zum totalitären Staat; gewaltsame Industrialisierung 	<ul style="list-style-type: none"> — Wiederholendes Unterrichtsgespräch; Einsatz eines Unterrichtsfilmes (Rußland von 1900—1917); Quellenarbeit mit ergänzendem Lehrervortrag — Schülerkurzreferate: Lenin, Stalin; Verlauf des Bürgerkrieges; Aufbau der Roten Armee — Unterrichtsgespräch zu Quellen, Bildern und Graphiken: Verfassung und Verfassungswirklichkeit in der UdSSR; Wirtschaftsprogramme 	<p>Den Verlauf der Revolutionen von 1905 und 1917 skizzieren</p> <p>Die Bedeutung Lenins und Stalins für die Entwicklung der UdSSR erläutern</p> <p>Die Diktatur des Proletariats am Beispiel der Ereignisse in der UdSSR aufzeigen</p>
1.4 Einblick in die Merkmale des Faschismus am Beispiel Italiens	<ul style="list-style-type: none"> — Die Krise der Demokratie im jungen Nationalstaat Italien nach dem 1. Weltkrieg: das faschistische Herrschaftssystem und seine Machtziele (Machtgreifung und Konsolidierung) 	<ul style="list-style-type: none"> — Unterrichtsgespräch zu Karten und Quellen und ergänzender Lehrervortrag — Gruppenarbeit mit unterschiedlicher Themenstellung zu Quellen und Bildern — Kartenarbeit und ergänzender Lehrervortrag 	<p>Den Ausspruch Mussolinis „Der faschistische Staat ist Wille zur Macht und Herrschaft“ deuten</p> <p>oder</p> <p>den Begriff Faschismus erläutern</p>
1.5 Überblick über das Aufkommen autoritärer Herrschaftsformen in Ostmitteleuropa	<ul style="list-style-type: none"> — Die Entwicklung in den neuen Staaten Ostmitteleuropas; nationale Auseinandersetzungen und autoritäre Herrschaftsformen (besondere Berücksichtigung Polens) 	Kartenarbeit und ergänzender Lehrervortrag	Kennzeichen demokratischer und autoritärer Herrschaftsformen angeben (am Beispiel Polens)
2. Weimarer Republik und Nationalsozialismus		(ca. 18 Unterrichtsstunden)	
2.1 Überblick über die Entstehung der Weimarer Republik	<ul style="list-style-type: none"> — Das Ende der Monarchie und die Novemberrevolution 1918 — Die Revolution in München — Die innenpolitische Lage bis zur Wahl der deutschen Nationalversammlung 	<ul style="list-style-type: none"> — Wiederholendes Unterrichtsgespräch und Diskussion über mögliche Staatsformen anhand von Filmen, Tondokumenten und schriftlichen Quellen 	Die wichtigsten Persönlichkeiten und ihre Ziele nennen

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
	<ul style="list-style-type: none"> — Parteien und ihre Wählerschichten — Die Weimarer Verfassung 	<ul style="list-style-type: none"> — Auswerten einer graphischen Darstellung des Parteienspektrums — Erstellen eines Verfassungsmodells 	<p>Den Begriff „Weimarer Koalition“ erläutern</p> <p>Die Machtbefugnisse von Präsident und Kanzler damals und heute vergleichen</p>
2.2 Verständnis für die Probleme der ersten deutschen Republik	<ul style="list-style-type: none"> — Die Bedrohung der Republik; radikale Gruppen von rechts und links (z. B. Kommunistenaufstände, Hitlerputsch, Separatistenbewegungen); wirtschaftliche Probleme (z. B. Reparationen, Inflation); außenpolitische Isolierung — Jahre der inneren und äußeren Entspannung in der „Ära Stresemann“ — Die „goldenen zwanziger Jahre“ 	<ul style="list-style-type: none"> — Auswerten von Texten, Statistiken, Bild- und Tondokumenten und ergänzender Lehrervortrag — Gruppenarbeit zu Quellen und Bildern 	<p>Die besondere Krisensituation des Jahres 1923 darstellen</p> <p>Den Begriff „Ära Stresemann“ erklären</p> <p>Deutschlands Erfolge in Kultur und Wissenschaft nennen</p>
2.3 Kenntnis der Gründe für die Auflösung der Weimarer Republik	<ul style="list-style-type: none"> — Mangelndes demokratisches Bewußtsein („Republik ohne Republikaner“) — Wirtschaftliche, politische und verfassungsrechtliche Gründe für das Scheitern (z. B. Weltwirtschaftskrise, Artikel 48) 	<ul style="list-style-type: none"> — Quellenarbeit mit ergänzendem Lehrervortrag und Auswerten von Filmen, Bildern und Folien 	<p>Den historischen Hintergrund von Bildern und Karikaturen deuten</p>
2.4 Einblick in die Struktur der nationalsozialistischen Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> — Die Person Adolf Hitler — Wesentliche Merkmale der nationalsozialistischen Weltanschauung (z. B. Rassenlehre, Antisemitismus) — Die Anfänge der NSDAP; ihre Anhängerschaft 	<ul style="list-style-type: none"> — Schülerreferat und ergänzender Lehrervortrag — Gruppenarbeit anhand zeitgenössischer Texte mit vorgegebenen Leitfragen — Quellenarbeit mit ergänzendem Lehrervortrag (u. a. Wählerverhalten, Finanzquellen, soziale Schichtung der Mitglieder) 	<p>Grundzüge der nationalsozialistischen Ideologie nennen</p>
2.5 Kenntnis der Methoden und Auswirkungen nationalsozialistischer Diktatur	<ul style="list-style-type: none"> — Stufen der Machtergreifung bis zum Tod Hindenburgs — Der zentralisierte Führerstaat — Gleichschaltung von Volk und Staat (evtl. am Beispiel Bayerns) 	<ul style="list-style-type: none"> — Einsatz eines Unterrichtsfilmes — Unterrichtsgespräch zu Folien, schematischen Darstellungen und Quellen — Gruppenarbeit mit gleicher Themenstellung zu Quellen (z. B. Gesetzestexte) 	<p>Das Problem „Legale Machtergreifung“ diskutieren</p> <p>Die Methoden der totalen NS-Herrschaft erläutern</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
	<ul style="list-style-type: none"> — Propaganda (z. B. Jugenderziehung) und Terror — Kultur- und Kirchenpolitik — Judenverfolgung 	<ul style="list-style-type: none"> — Auswertung von Ton- und Bilddokumenten — Gruppenarbeit zu Quellen und ergänzender Lehrervortrag 	Ziele, Maßnahmen und Folgen der NS-Judenverfolgung nennen und beurteilen
2.6 Einblick in die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik	<ul style="list-style-type: none"> — Ziele: Beseitigung der Arbeitslosigkeit; Vorbereitung auf den Krieg; Streben nach Autarkie — Maßnahmen: Arbeitsbeschaffungsprogramme, Rüstung, Zwangswirtschaft, Preis- und Lohnstop, Finanzpolitik — Folgen: Staatsverschuldung, verdeckte Inflation 	<ul style="list-style-type: none"> — Quellenarbeit und ergänzender Lehrervortrag — Unterrichtsgespräch zu Bildmaterial, Quellen und Statistiken 	Ziele, Maßnahmen und Folgen nationalsozialistischer Wirtschaftspolitik diskutieren
2.7 Überblick über die Expansionspolitik im Vorfeld des Zweiten Weltkriegs	<ul style="list-style-type: none"> — Geopolitische, wirtschaftliche, militärische und rassische Zielvorstellungen — Die Bedrohung des internationalen Sicherheitssystems durch Hitler-Deutschland von 1933 bis 1936 — Hitlers aggressive Außenpolitik und die Appeasementpolitik der Westmächte — Japan und seine imperialistische Politik in Ostasien — Außenpolitik Italiens und Polens 	<ul style="list-style-type: none"> — Sammeln von Vorwissen; Auswerten von Quellen; Kartenarbeit und ergänzender Lehrervortrag — Gruppenarbeit zu Quellen mit vorgegebenen Leitfragen über Ziele und Methoden der Außenpolitik Deutschlands — Kartenarbeit mit ergänzendem Lehrervortrag; Unterrichtsfilm — Sammeln des Vorwissens; Kartenarbeit und ergänzender Lehrervortrag über die Expansionsbestrebungen Japans, Italiens und Polens — Diskussion über das Verhalten des Auslands 	<p>Die Programmpunkte der Außenpolitik Hitlers anhand der behandelten Quellenauszüge zusammenfassen</p> <p>Wichtige Stationen auf dem Weg in den Zweiten Weltkrieg in ein Arbeitsblatt eintragen</p> <p>Ursachen des Zweiten Weltkrieges (z. B. anhand des „Hoßbach-Protokolls“) erörtern</p> <p>Die typisch imperialistischen Züge der Eroberungspolitik Japans und Italiens aufzeigen</p>
3. Der Zweite Weltkrieg		(ca. 5 Unterrichtsstunden)	
3.1 Einblick in Hitlers Hegemonialstreben	<ul style="list-style-type: none"> — Der Ausbruch des Zweiten Weltkrieges — Verwirklichung der Expansionspolitik im Krieg 	<ul style="list-style-type: none"> — Unterrichtsgespräch zu Karten und Quellen: Bündnisse, Kriegsverlauf 	Die Expansion des „Deutschen Reiches“ in eine Karte einzeichnen
3.2 Kenntnis der Ursachen und Auswirkungen des totalen Krieges	<ul style="list-style-type: none"> — Ursachen für den totalen Krieg: Entwicklung der Technik, Situation der beteiligten Mächte, Kampf der Ideologien 	<ul style="list-style-type: none"> — Unterrichtsgespräch zu Bildern, Quellen (z. B. Goebbelsrede), Graphiken und Karten 	Die Wesensmerkmale und Auswirkungen des totalen Krieges zusammenstellen

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
	<ul style="list-style-type: none"> — Auswirkungen: totaler Einsatz aller Kräfte, Unterdrückung und Ausbeutung eroberter Gebiete, die Leiden der Zivilbevölkerung (z. B. Luftkrieg, Deportation) und „Endlösung der Judenfrage“ 	<ul style="list-style-type: none"> — Gruppenarbeit mit unterschiedlicher Themenstellung zu Quellen-, Zahlen-, Bildmaterial und Karten 	
3.3 Bewußtsein konträrer Verhaltensweisen gegenüber der totalitären Herrschaft	<ul style="list-style-type: none"> — Kollaboration in den besetzten Gebieten; Widerstand (u. a. Partisanen) und Exilregierungen — Passiver und aktiver Widerstand im Deutschen Reich: Gruppen, Motive und Ziele 	<ul style="list-style-type: none"> — Auswerten von Quellen und Karten und ergänzender Lehrervortrag 	Verhaltensweisen gegenüber totalitärer Herrschaft an Beispielen aufzeigen
3.4 Überblick über den Zusammenbruch des „Großdeutschen Reiches“ und seiner Verbündeten	<ul style="list-style-type: none"> — Die Alliierten: Zusammenarbeit auf politischem und militärischem Gebiet; Kriegsziel (bedingungslose Kapitulation und Vernichtung des „Großdeutschen Reiches“) — Folgen (z. B. Kriegsgefangene, Flüchtlingsstrom, Hungersnot, Demontage) — Das Ende des Krieges in Ostasien 	<ul style="list-style-type: none"> — Quellenarbeit und ergänzender Lehrervortrag — Sammeln von Vorwissen; Auswerten von Quellen, Bildern und Graphiken — Schülerkurzreferat 	Noch heute spürbare Folgen des Zusammenbruchs diskutieren
4. Die deutsche Frage		(ca. 7 Unterrichtsstunden)	
4.1 Kenntnis der unterschiedlichen Entwicklung in den Teilen Deutschlands	<ul style="list-style-type: none"> — Alliierte Konferenzen über Deutschland (Teheran, Jalta, Potsdam): wirtschaftliche, politische und ideologische Zielsetzungen, Reparationen, Vertreibung, Besatzungszonen und Verwaltungsgebiete 	<ul style="list-style-type: none"> — Schülerkurzreferate über die Konferenzen mit ergänzendem Lehrervortrag 	Die gemeinsamen und unterschiedlichen Ziele der Alliierten gegenüberstellen
4.2 Verständnis für die Problematik einer geteilten Nation	<ul style="list-style-type: none"> — Das gemeinsame Schicksal (Zerstörung, Flüchtlingsproblem, Zonenverwaltung, Ernährung, Entnazifizierung) und die unterschiedliche Entwicklung der vier Besatzungszonen von 1945 bis 1948 (Zusammenschluß der Westzonen und Scheitern des Kontrollrats) — Die Gründung zweier deutscher Staaten; die beiden deutschen Verfassungen im Vergleich 	<ul style="list-style-type: none"> — Auswerten von Karten, Quellen, Statistiken, Graphiken und Filmen mit ergänzendem Lehrervortrag — Lehrervortrag und anschließender Verfassungsvergleich anhand von Textauszügen und Graphiken 	Gründe für die unterschiedliche Entwicklung von DDR und Bundesrepublik nennen
			Die wesentlichen Unterschiede der beiden Verfassungsmodelle aufzeigen

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
	<ul style="list-style-type: none"> — Die Ära Adenauer: die Parteienlandschaft; Alleinvertretungsanspruch; „Hallstein-Doktrin“; Rechtsnachfolge des Deutschen Reiches; Aufhebung des Besatzungsstatuts und volle Westorientierung — Berlin, die geteilte Stadt: der Vier-Mächte-Status und die Politik der Alliierten Kommandantur; die Berlin-Krisen; das Viermächte-Abkommen — Die Entwicklung der DDR bis zum Mauerbau: die Proklamation der DDR; Verfassung und Verfassungswirklichkeit („Nationale Front“, gesellschaftliche und politische Entwicklung) 	<ul style="list-style-type: none"> — Auswerten von Film-, Tondokumenten und Quellentexten zur frühen Deutschlandpolitik — Lehrervortrag; Schülerkurzreferate; Auswerten von Film-, Tondokumenten und Texten — Auswerten einer graphischen Darstellung zum Staatsaufbau; Vergleich von Modell und Wirklichkeit anhand von Quellen- und Zahlenmaterial 	<p>Die Grundsatzentscheidungen der Ära Adenauer diskutieren</p> <p>Ursachen, Anlässe und Lösungen der Berlin-Krisen nennen</p> <p>Die unterschiedliche Darstellung in den Schulbüchern von DDR und Bundesrepublik aufzeigen</p>
4.3 Einsicht in die Abhängigkeit der deutschen Nachkriegsgeschichte vom Ost-West-Gegensatz	<ul style="list-style-type: none"> — Die Integration von DDR und Bundesrepublik im östlichen bzw. westlichen Bündnis-system: DDR (sozialistische Wirtschaftspolitik, COMECON, Warschauer Pakt); Bundesrepublik (Freie und soziale Marktwirtschaft, NATO, EWG) — Bundesrepublik und DDR heute: die Ostpolitik der sozial-liberalen Regierungen (Vier-Mächte-Abkommen, Grundvertrag); die Frage der Wiedervereinigung; das Problem der innerdeutschen Grenze 	<ul style="list-style-type: none"> — Gruppenarbeit mit unterschiedlicher Themenstellung zu Zahlen, Statistiken, Karten und Quellen — Lehrervortrag; Auswerten von Texten und Film- bzw. Tondokumenten 	<p>Erklären, wie der Ost-West-Gegensatz die deutsche Politik prägt</p> <p>Die veränderte Situation in den Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten erläutern</p>
5. Der Wandel des internationalen Systems		(ca. 7 Unterrichtsstunden)	
5.1 Überblick über den Prozeß der Blockbildungen im Rahmen des Ost-West-Konflikts	<ul style="list-style-type: none"> — Die sowjetische Nachkriegspolitik: das Satellitensystem in Europa; Interventionen; die Einflußnahme in der übrigen Welt (z. B. Breschnew-Doktrin) — Die amerikanische Nachkriegspolitik: „Roll-Back“- und Eindämmungspolitik; Wirtschafts- und Militärhilfe; Bündnis-systeme 	<ul style="list-style-type: none"> — Unterrichtsgespräch zum sowjetischen Weltherrschaftsanspruch; Karten- und Quellenarbeit — Lehrervortrag mit ergänzender Karten- und Quellenarbeit 	<p>Die Ausweitung der russischen und amerikanischen Einflußnahme anhand einer Weltkarte aufzeigen</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
	— Kalter Krieg, Koexistenz und Entspannung	— Gruppenarbeit mit arbeitsteiliger Aufgabenstellung zu Quellen (z. B. über Suez-Konflikt, Kuba-Krise, KSZE)	Möglichkeiten und Grenzen der Entspannungspolitik diskutieren
5.2 Bewußtsein der wachsenden Bedeutung der Dritten Welt	— Dekolonisation in Asien und Afrika an ausgewählten Beispielen — Die Dritte Welt als eigenständige politische Kraft — Die unterschiedliche wirtschaftliche und soziale Stellung der Länder innerhalb der Dritten Welt (Ölstaaten)	— Unterrichtsgespräch zu Texten, Quellen und Karten — Lehrervortrag — Diskussion anhand von Graphiken und Tabellen: Reichtum und Armut in der Dritten Welt	Spezifische Probleme der Dritten Welt erörtern Die Ursachen des Nord-Süd-Konfliktes nennen
5.3 Überblick über die Entwicklung Chinas zur zweiten kommunistischen Großmacht	— Die chinesische Revolution: Tschiang Kai-schek und Mao Zedong — China unter Mao Zedong — Der chinesisch-sowjetische Konflikt (u. a. Ideologie, Führungsanspruch, Außenpolitik) — Chinas Öffnung nach Westen	— Kartenarbeit mit begleitendem Lehrervortrag — Einsatz von Medien; Quellenarbeit — Erarbeitung eines Schemas über die unterschiedlichen Auffassungen Chinas und der UdSSR — Sammeln von Informationen und ihre Auswertung	Die Begriffe Maoismus, Nationalchina, Rotchina, chinesische Volksrepublik, Volkskommunen, Kulturrevolution definieren
5.4 Bewußtsein der Bedeutung des Europagedankens und seiner Verwirklichung	— Der Weg zur Integration Europas aus wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Gründen — Schwierigkeiten und Probleme — Formen europäischer Zusammenschlüsse (z. B. Europarat, Montanunion, EWG und EFTA, Euratom) — Die EG: Vorteile und Schwierigkeiten	— Schülerkurzreferate; Diskussion zur Geschichte des Europagedankens — Sammeln und Ordnen von Schülerbeiträgen — Auswerten von Film- und Tondokumenten mit ergänzendem Lehrervortrag — Schülerkurzreferate	Gründe für ein vereintes Europa anführen Die Möglichkeiten und Grenzen des europäischen Parlaments diskutieren
6. Krisenherde unserer Zeit		(ca. 7 Unterrichtsstunden)	
6.1 Einblick in Krisenherde unserer Zeit	— Naher Osten: das Ende der englischen und französischen Mandate; die Teilung Palästinas zwischen Arabern und Israelis und ihre Folgen; die wachsende Bedeutung der Ölstaaten	— Kartenarbeit und ergänzender Lehrervortrag — Quellenarbeit (z. B. Auszüge aus Herzls „Der Judenstaat“, Balfour-Erklärung) und ergänzender Lehrervortrag	Die Argumente von Israelis und Palästinensern erörtern
6.2 Bewußtsein, daß lokale Krisenherde eine Gefahr für die internationale Sicherheit darstellen			

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
6.3 Offenheit für die Probleme der Menschen in Krisengebieten	<ul style="list-style-type: none"> — Ferner Osten: die Teilung Koreas; der Kampf um Vietnam, Laos und Kambodscha; Chinas Rolle in Ostasien — Afrika: Dekolonisation (Ursachen und Verlauf an ausgewählten Beispielen); ethnologische, religiöse, wirtschaftliche und politische Konflikte — Lateinamerika: Spannungen an ausgewählten Beispielen (Sozialstruktur, Wirtschaftsentwicklung, innenpolitische Verhältnisse, Militärdiktaturen); Lösungsversuche 	<ul style="list-style-type: none"> — Unterrichtsgespräch zu Quellen, Statistiken und Bildmaterial — Lehrervortrag und ergänzende Karten- bzw. Quellenarbeit; Schülerkurzreferate — Unterrichtsgespräch anhand von Quellen-, Karten- und Bildmaterial — Lehrervortrag mit anschließender Diskussion über die Folgen der Dekolonisation — Gruppenarbeit mit unterschiedlicher Themenstellung zu Quellen-, Zahlen- und Bildmaterial — Kurzreferate und Diskussion 	<p>Aktuelle politische Begriffe vor dem historischen Hintergrund erläutern</p> <p>Die gegenwärtige Lage im Fernen Osten als Folge der Krisen erläutern</p> <p>Heutige Situation in eine Karte eintragen (u. a. Blockzugehörigkeit, Krisenherde, Religionen)</p> <p>Gründe für das Wirken sozialer Institutionen (z. B. Kirchen, „Amnesty International“, Welthungerhilfe, Weltflüchtlingshilfe, „Terres des Hommes“) in Lateinamerika nennen</p>

